

guten Gründen uud Exempeln beweiset  
A. Laurentius, Histor. Anat. lib. 6. c. 9.  
Quæst. 9?

Worauf zu antworten/das die Wun-  
den des Nabels anders nicht tödtlich seyn/  
als/ so solche mit Zerschneidung und Ver-  
nichtung der Nabel-Gefäße / wie auch  
mit Verletzung der nahe-gelegenen Thei-  
le/ vergesellschaftet seynd : anders aber  
verhält es sich mit der freywilligen / und  
mit Vorbedacht vorgenommener Oeff-  
nung des Nabels bey denen Wassersüch-  
tigen/ allwo die Menge des Wassers vor-  
hin den Nabel und ganken Unterbauch  
ausgedehnet hat/ und die Nabel-Gefäße  
bey denselben sich gleichsam voneinander  
reben/ und dem Wasser-Ausgang einen  
Weg zum verstopfen ; ja/ wie aus der Oeff-  
nung der abgeleiteten Körper der Wasser-  
süchtigen zu ersehen gewesen / das gedach-  
te Gefäße in denselben solcher Gestalt/  
von grosser Geschwulst ausgedehnet / an-  
getroffen worden / das man leichtlich  
durch solche einen zünftlichen Federkiel stof-  
fen mögen / wie bey Guil. Fabr. Hilda-